

Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 3. April 1903.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel**.

Herr Hauptmann H. Hirschke demonstriert im Nachtrage zu seinen am vorigen Sektionsabende gemachten Mitteilungen die gezogenen Stücke von *Phibalapteryx Vitalbata* var. *Conspicuata* Hirschke und bemerkt, daß auch die gezogenen Stücke eine bedeutendere Durchschnittsgröße hätten als die Stammform. Die Form hat nur eine Generation, deren Flugzeit von Ende Mai bis Juli währt.

Herr Otto Habich spricht unter Vorweisung von Exemplaren über die Zucht einiger Spannerarten aus dem Hochschwabgebiet, und zwar ebenfalls von *Phibalapteryx Vitalbata* var. *Conspicuata*, dann *Phib. Aemulata* Hb. (2 Stücke) und *Larentia Alaudaria* Frr.

Herr Egon Galvagni weist ein von ihm am 25. März l. J. am Steinkogel im Rosaliengebirge erbeutetes frisches ♂ von *Epirrhantis Diversata* Hbst. (*Pulverata*) vor, welche Art bisher aus Niederösterreich nicht nachgewiesen war.

Herr Fr. Fleischmann bemerkt dazu, daß die Art vor wenigen Tagen von Herrn H. Neustetter in Mauer bei Wien in einem weiblichen Exemplar erbeutet wurde, was mit einer Beobachtung des Herrn Galvagni übereinstimmt, der ein in der Umgebung Mauers aufgescheuchtes Stück nicht erbeuten konnte.

Die Art ist bei Jägerndorf in Schlesien nicht selten (Hirschke) und auch aus Steiermark, Böhmen und Galizien bekannt.

Herr Dr. Rebel spricht über eine umfangreiche Publikation Marshalls: „Five years observations and experiments (1896—1901) on the Bionomics of South African Insects, chiefly directed to the investigation of Mimicry and Warning colours“ (Tr. Ent. Soc. Lond., 1902) und macht namentlich auf das reiche Tatsachenmaterial aufmerksam, welches in den Versuchen mit insektenfressenden Tieren daselbst niedergelegt erscheint. Die theoretischen Ausführungen der Arbeit entstammen der Feder Prof. Poultons, nach dessen Ansicht die Fauna Südafrikas fast an erste Stelle jener tropischen Länder gerückt sei, wo Fälle von Schutzfärbung im weiteren Sinne, also auch die beiden Arten der Mimikry, eine hervorragende Rolle spielen.

Versammlung am 1. Mai 1903.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel.**

Der Vorsitzende begrüßt die als Gäste anwesenden Herren Dr. Otto Porsch und Egon Kindt, welche ihre fernere Anteilnahme an den Sektionssitzungen in Aussicht stellen.

Derselbe bringt sodann nachstehende Mitteilungen des Herrn L. v. Aigner-Abafi vom Nationalmuseum in Budapest über die Variabilität zweier Lepidopterenarten zur Verlesung:

I. *Argynnis Paphia* L.

Im ganzen ist *Argynnis Paphia* L. eine sehr konstante Art, zumindest hinsichtlich der Oberseite. Nennenswerte Abweichungen in der Zeichnung kommen sehr selten vor; mir sind bloß einige stark gezeichnete weibliche Exemplare aus Südungarn bekannt und auch diese dürfen als melanotisch aufzufassen sein. Bei einem derselben sind auf dem Vorderflügel die schwarzen Flecke am Vorderrand größer als bei normalen Stücken und gegen den Apex ineinanderfließend, die Flecke vor dem Außenrand aber auf beiden Flügeln größer und mit der inneren Fleckenreihe verbunden.

Noch kräftiger ist ein anderes Exemplar gezeichnet. Die schwarzen Flecke am Vorderrand sind verbreitert und verschwommen, während die Fleckenreihen vor dem Außenrande sich zu einer unregelmäßig verschwommenen Binde vereinigen, welche die Saumpunkte berührt; auf dem Hinterflügel aber sind sämtliche schwarze Flecke und Binden zu einem unregelmäßigen großen Fleck vereinigt. Auf der Unterseite des Vorderflügels verschwinden die schwarzen Randflecke, da-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sektion für Lepidopterologie. Versammlung am 3. April 1903. 161-162](#)